

Schnelles Handeln ersparte Container

Tagesstätte „Am Eisweiher“ übernimmt Gruppe vom Kindergarten „Waldbrücke“

Weingarten (ml). Zwei Dutzend blaue und weiße Luftballons schwebten gen Himmel. Die Weingartener Kindertagesstätte „Am Eisweiher“ war eingeweiht, zwei Monate nach ihrer Inbetriebnahme. Nach dreieinhalb Minuten waren die Luftballons am Horizont verschwunden, nur dreieinhalb Monate hatte der Umbau gedauert, der aus einem eigenwilligen Wohnhaus, das mit Ausnahme der Fußböden nur aus Holz bestand, einen kindgerechten Aufenthalts- und Wohlfühlort geschaffen hatte. Trennwände waren eingezogen, kindge-

mit an der Spitze im Landkreis. Und zweitens habe der Trend zur Ganztagesbetreuung, der reihenweise die Regelgruppen verdränge, den Raumbedarf praktisch verdoppelt, weil Ess- und Schlafraum benötigt werde.

„Das nächste Projekt wird Sankt Elisabeth sein“, kündigte der Bürgermeister an. Weingarten sei Spitze im Angebot, aber nicht Spitze im Preis. Der Bogen sei jetzt gespannt für eine lückenlose Betreuung. Vom ersten Lebensjahr bis zum Ende der Grundschule sei ein Angebot für jeden Bedarf vorhanden.

Die Leiterin der Einrichtung, Beate Mayer, schilderte die Überlegungen in der Vorbereitungszeit: Die schwierigste

Frage sei gewesen: „Wer von den Erzieherinnen und wer von den Kindern geht mit?“ Denn das pädagogische Konzept des Kindergartens „Waldbrücke“ sollte selbstverständlich beibehalten werden. Seit acht Wochen sei der Kindergarten nun in Betrieb und Kinder und Erzieherinnen fühlten sich sehr wohl, sagte sie. Joachim Kößler fand das Werk „gelungen“ und gratulierte der Gemeinde zu dieser „mutigen Investition, die sie aus eigener Tasche bezahlt hat“.

Mit einer Reihe von Beiträgen der Kindergartenkinder, Liedern und der offiziellen Schlüsselübergabe war die Einweihung vollzogen. Die Luftballons durften starten.

Übergangslösung auch für andere Einrichtungen

rechte Sanitäreinrichtungen installiert und verschiedene Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden.

Eingezogen ist die dritte Gruppe des Kindergartens „Waldbrücke“, die hier eine Übergangszeit verbringt, bis die Erweiterungsbauarbeiten an ihrem eigenen Kindergarten fertiggestellt sind. Pfarrerin Bettina Fuhrmann war bei der Einweihungsfeier der Kita „Am Eisweiher“ terminlich verhindert, teilte aber in einem Grußwort mit, sie danke der politischen Gemeinde sehr für dieses schnelle Handeln, wodurch den Kindern eine Unterbringung in Containern erspart blieb.

Bürgermeister Eric Bänziger erläuterte den Eltern und dem CDU-Landtagsabgeordneten Joachim Kößler die Investition in eine solche Übergangslösung damit, dass Weingarten noch öfters Übergangslösungen brauchen werde, denn erstens verzeichne die Gemeinde seit 2008 einen jährlichen Zuwachs von rund 25 Kindern, einheimische und zugezogene zusammengenommen, und liege da-



MIT VIELEN LUFTBALLONS wurde die Kindertagesstätte „Am Eisweiher“ acht Wochen nach ihrer Inbetriebnahme offiziell eröffnet.
Foto: Lother